Fleischer,
Alfred

Jahrgang

vom

bis

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: 1076

1AR(RSHA) 474/64

Pf 76

Günther Nickel
Berlin SO 36

15/10

1 AR 123/63

P .....

Verstorben am .....

7

Personalien:

Name: . . . Alfred F l e i s c h e r . . . . . .

geb. am . 8.10. 1906. . . in . Remscheid. . . . . .

wohnhaft in . Krefeld , Lessingstr. 22. . . . . .

. . . . . .

Jetziger Beruf: . KK. i.R. . . . . .

Letzter Dienstgrad: . . . . . .

Beförderungen:

am . . . . . zum . . . . . .

am . . . . . zum . . . . . .

am . . . . . zum . . . . . .

am . . . . . zum . . . . . .

am . . . . . zum . . . . . .

am . . . . . zum . . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . . . bis . . . . . Volksschule,. kaufm.,Privat-

von . . . . . bis . . . . . Handelsschule . . . . .

von . . . . . bis . . . . . 3 Jahre kaufm.. Berufsschule

von . . . . . bis . . . . . 4. Jahre. kaufm.. Lehrzeit.

von . 6. 10. 27. . . . . bis 31.5.36. Schutzpolizei . . . . . .

von . 1.6.36 . . . . . bis 30.6.38. Kriminalpolizei . . . . .

von 1.7.38. . . . . bis . . . . Staatspolizeileitstelle .

von Anfang 1942 . . . . . bis August 43. Kripo Berlin . . . . . .

" August 43 " Kriegsende 1944, Amt II + Amt VI

Spruchkammerverfahren: OSta Bielefeld Ja/~~nein~~

Akt.Z.: 3 Sp. Ls 234/47 Bec. . . . . Ausgew.Bl.: 15 . . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)			
2)			
3)			
4)			
5)			
6)			
7)			
8)			
9)			
10)			

Pf 76

3

Fleischer	Alfred	8.10.06 Remscheid
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen
   Enthalten in Liste ...F 1.... unter Ziffer ...36.....
   Ergebnis negativ verstorben - wohnt .....1937..... in
   (Jahr)
   Krefeld, Luisenstr. 132 , evtl. v.Partisanen erschossen,KAss.,
   lt. Mitteilung SK Hessen.

   1950: Remscheid, Intzestr. 23

   Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WASt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)
   a) am: 19.5.64 an: PP. Wuppertal Antwort eingegangen: 28.5.1964
   b) am: 14.7.64 an: PD Krefeld Antwort eingegangen: 20.7.64
   c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:
   a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
   vom .16.7.64..... in Krefeld, Lessingstr. 22(2. Wohnsitz)
   Remscheid, Intzestr. 23(1.Wohnsitz)
   .....
   .....
   b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....
   vom ..... verstorben am: .....
   in .....
   Az.: .....
   c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 26.5. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An **den**

Herrn Polizeipräsidenten
- 14.K -

56 Wuppertal
Friedr.Engels-Allee 228

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Fleischer	**Alfred**
(Name)	(Vorname)
8.10.06 Remscheid	**Remscheid, Intzestr.23**
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

(Mahlow) KOK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~

Die gesuchte Person ~~xxx~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
R e m s c h e i d, Intzestraße 23

ist verzogen am **?** nach **K r e f e l d, Lessingstr. 22**

Rückmeldung liegt - ~~xxxxxx~~ - vor, **vom 19.7.1956.**

Die gesuchte Person ist verstorben am --- in ---

beurkundet beim Standesamt --- Reg.-Nr. ---

Die gesuchte Person ist vermißt seit ---

Todeserklärung durch AG ---

am Az. ---

Sonstige Bemerkungen:

./.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -
1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
28. MAI 1964
Anlagen: ____
Briefmarken: KJ 2

1. A.

(Hantel)
Kriminalkommissar

5

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 20.5. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den
Herrn Polizeipräsidenten
- 14.K -

56 Wuppertal
Friedr.Engels-Allee 228

Der Polizeipräsident in Wuppertal
14. Kommissariat
21. MAI 1964
Tgb. Nr.: 2006
Anlagen:

H. Göbels

Betrifft: -Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Fleischer	Alfred
(Name)	(Vorname)
8.1o.o6 Remscheid	Remscheid, Intzestr.23
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage
Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~xxxxxxxxxxxxxxxx~~

Die gesuchte Person ~~xxx~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

R e m s c h e i d, Intzestraße 23

ist verzogen am **?** nach **K r e f e l d, Lessingstr. 22**

Rückmeldung liegt - ~~xxxxx~~ - vor, **vom 19.7.1956.**

Die gesuchte Person ist verstorben am --- in ---

beurkundet beim Standesamt --- Reg.-Nr. ---

Die gesuchte Person ist vermißt seit ---

Todeserklärung durch AG ---

am Az. ---

Sonstige Bemerkungen:

./.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

i. A.

(Hantel)
Kriminalkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 14. Juli 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An die

Polizeidirektion Krefeld
- Kriminalpolizei -

415 Krefeld

Der Polizeidirektor in Krefeld
Hauptgeschäftsstelle
Eingang: 15. JULI 1964
Dienstst.: K

Der Polizeidirektor in Krefeld
- Kriminalpolizei -
Eing. 14 JULI 1964
Tgb. Nr. K 4605/64

14/7.

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

...F.l.e.i.s.c.h.e.r....., ...Alfred.....
(Name) (Vorname)

.....8.10.06.Remscheid....., ...Krefeld,.Lessingstr..22..
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:
Bei Durchführung der Ermittlungen nicht die gesuchte Person selbst ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage
Roggentin
(Roggentin) KK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~xxxxxxxxxxxxxxx~~

Die gesuchte Person ist - ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
seit dem 14.7.56 mit II.Wohnsitz Krefeld,Lessingstr.22 bei de Witt.
I.Wohnsitz Remscheid, Intzestr.23.
ist verzogen am - nach -

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am - in -

beurkundet beim Standesamt - Reg.-Nr. -

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am - Az. -

Sonstige Bemerkungen:

Der Polizeidirektor
- Kriminalpolizei -
AED(Fa.)/II/ /64

(415) Krefeld,den 16.7.64

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
20. JULI 1964
Anlagen:
Briefmarken
KJ 2

I 1 h

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Im Auftrage:
(Ernst)
KOK.

/El.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **14. Juli** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An **die**

Polizeidirektion Krefeld
- Kriminalpolizei -

415 K r e f e l d

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

...**F.l.e.i.s.c.h.e.r**....., ...**Alfred**.....
(Name) (Vorname)

.....**8.10.06.Remscheid**....., ...**Krefeld,.Lessingstr..22..**
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:
Bei Durchführung der Ermittlungen nicht die gesuchte Person selbst ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

(Roggentin) KK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~xxxxxxxxxxxxxx~~ ~~lauten richtig.~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
seit dem 14.7.56 mit II.Wohnsitz Krefeld,Lessingstr.22 bei de Witt.
I.Wohnsitz: Remscheid, Intzestr.23.
ist verzogen am - nach -

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am - in -

beurkundet beim Standesamt - Reg.-Nr. -

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am - Az. -

Sonstige Bemerkungen:

Der Polizeidirektor
- Kriminalpolizei -
AED(Fa.)/II/ /64

(415) Krefeld,den 16.7.64

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Im Auftrage:
(Ernst)
KOK.

/El.

Pol.Prms. Berlin - I 1 - KI 1 - 1600/63 8

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 29. 2. 64

It is requested that your records on the following named person be checked.

Name: Alfred Fleischer 1237628
Place of birth: 8.10.06 Remscheid
Date of birth:
Occupation: KK a. Pr. z. KK Bef. Bl. 9/44 (RSHA)
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

Krefeld, Lüisenstr. 132

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File			7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers			10. EWZ			16		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Fotokop.

Okto. 18/3.

Form AE/GER-205 (Sept. 62) MAR 2 1964 (Date Request Received) (Date Answer Transmitted)

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	X	Insp. Düsseldorf			
O'Stuf.					
Hpt'Stuf.					
Stubaf.					
O'Stubaf.					
Staf.					
Oberf.					
Brif.					
Gruf.					
O'Gruf.					

Eintritt in die SS: Unifo-Ausw. 51648

Eintritt in die Partei: 8.10.06

Alfred Fleischer

Größe: Geburtsort:

SS-J.A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia
Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen
Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichssportabzeichen D.J.R.G.
Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen	SS-Leistungsabzeichen
Totenkopfring	D.A. d. NSDAP.
Ehrendegen	
Julleuchter	

Dienststellung	von	bis	h'amtl.

Zivilstrafen:

SS-Strafen:

Familienstand:

Ehefrau: Mädchenname Geburtstag und -ort

Parteigenossin:
Tätigkeit in Partei:

Religion:
K.A.

Kinder: M. 1. 2. 3. 4. 5. 6. W. 1. 2. 3. 4. 5. 6.

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf: erlernt Krim. Komm. jetzt

Arbeitgeber:

Volksschule	Höhere Schule
Fach- od. Gew.-Schule	Technikum
Handelsschule	Hochschule

Fachrichtung:

Sprachen:

Führerscheine:

Ahnennachweis: Lebensborn:

Parteitätigkeit:

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):

Uniformträger

Pa. 2000. 7. 43. C 0602

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht: .....

Dienstgrad: ..... SS-Nr. .....

Sip. Nr. .....

Name (leserlich schreiben): F l e i s c h e r, Alfred

in SS seit ..... Dienstgrad: ..... SS-Einheit: .....

in SA von ..... bis ....., in HJ von ..... bis .....

Mitglieds-Nummer in Partei: 5761407 in SS: .....

geb. am 8. Oktober 1906 zu R e m s c h e i d Kreis: dto.

Land: Rheinland jetzt Alter: 35 J. Glaubensbekenntnis: ggl.

Jetziger Wohnsitz: K r e f e l d Wohnung: Krefeld, Luisenstr. 132

Beruf und Berufsstellung: Polizeibeamter- Kriminal-Oberassistent.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? –

Liegt Berufswechsel vor? –

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Führerscheine Klasse I, II, u. III.- Reichssportabzeichen, SA.-Wehrabzeichen und Grundschein der DLRG.

Staatsangehörigkeit: D.R.

Ehrenamtliche Tätigkeit: –

Dienst im alten Heer: Truppe ..... von ..... bis .....

Freikorps .... von ..... bis .....

Reichswehr ... . von ..... bis .....

Schutzpolizei u. Landespolizei ..... von 1927 bis 1936

Neue Wehrmacht – von ..... bis .....

Letzter Dienstgrad: Feldwebel (Funkmeister)

Frontkämpfer: ..... bis .....; verwundet: .....

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Polizei-Dienstauszeichnung III. Stufe.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): ledig.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ggl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? .....
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja – nein.
Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? .....

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

Wann wurde der Antrag gestellt? .....

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

Heftrand

SSV R 7 SS-Vordruckverlag W. F. Mayr, Miesbach (Bayer. Hochland)

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 8.10.1906 wurde ich als Sohn des Bäckermeisters Robert Fleisher in Remscheid geboren. Nach dem Besuch der Volksschule besuchte ich noch 1 Jahr eine Kaufm. Privat-Handelsschule und anschließend 3 Jahre eine Kaufm. Berufsschule. Eine vierjährige Kaufm. Lehrzeit vervollständigte meine Ausbildung. Später war ich als Kaufm. Angestellter in einem Stahlguß-Export-Geschäft tätig.

Am 6.10.1927 trat ich als Polizei-Anwärter bei der Polizeischule in Bonn a/Rhein ein. Nach einer sehr guten Ausbildung wurde ich zum Polizei-Oberwachtmeister befördert und zur Schutzpolizei nach Krefeld versetzt. Am 1.9.1935 wurde ich zur Polizeischule für Technik u. Verkehr nach Berlin abgeordnet. Dort machte ich an einem einjährigen Lehrgang für Funker mit sehr gutem Erfolg teil. Anschließend Verwendung als Funker auf der Polizeifunkstelle Krefeld. Die Abschlußprüfung der Polizeiberufsschule (A I Prüfung) bestand ich in allen Lehrfächern außerordentlich mit gut. Am 15.3.1937 wurde ich zu einer mit außergewöhnlichen Anforderungen verbundenen Hundertschaft der Landespolizei als Unterführer nach Düsseldorf versetzt. Ich wurde am 1.7.1937 zum Oberwachtmeister d.S.P. und am 1.1.1938 zum Hauptwachtmeister d.S.P. befördert. Auf eigenen Wunsch wurde ich am 1.4.1936 zur Kriminalpolizei in Düsseldorf und am 1.6.1936 zur Kriminalpolizei nach Krefeld versetzt.

Am 16.10.1937 wurde ich von der Gemeinde-Kriminalpolizei Krefeld zur Staatspolizeileitstelle Düsseldorf - Außendienststelle Krefeld und von dort am 1.7.1938 zur Staatspolizeileitstelle Düsseldorf nach Düsseldorf versetzt. Im August 1939 erfolgte meine Rückversetzung zur Außendienststelle Krefeld.

Am 15.9.1939 wurde ich zum Kriminal-Oberassistenten ernannt.

Fleisher, Kom. u. K.K. Asst.

Geftrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Seitrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Heftrand

14

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Fleischer Vorname: Robert

Beruf: Filtermeister Jetziges Alter: 66 J. Sterbealter: –

Todesursache:

Ueberstandene Krankheiten: Keine besonderen Krankheiten.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Bertus Vorname: Anna

Jetziges Alter: 60 Jahre Sterbealter: –

Todesursache:

Ueberstandene Krankheiten: Keine besonderen Krankheiten.

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Fleischer Vorname: Peter

Beruf: Schreiner Jetziges Alter: – Sterbealter: 90 Jahre

Todesursache: Altersschwäche (Herzmuskelentartung)

Ueberstandene Krankheiten: Besondere Krankheiten nicht bekannt.

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Büngen Vorname: Anna

Jetziges Alter: – Sterbealter: 35 Jahre

Todesursache: [redacted], Kindbettfieber.

Ueberstandene Krankheiten: Weitere Krankheiten nicht bekannt.

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Bertus Vorname: Gerhard

Beruf: Landwirt Jetziges Alter: – Sterbealter: 75 Jahre

Todesursache: Herzschwäche

Ueberstandene Krankheiten: Besondere Krankheiten nicht bekannt.

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Felder Vorname: Anna

Jetziges Alter: – Sterbealter: 73 Jahre

Todesursache: Herzschwäche

Ueberstandene Krankheiten: Besondere Krankheiten nicht bekannt.

---

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Krefeld, den 20. Februar 1942. 193

Ort Datum

Alfred Fleischer

Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Heftrand

1 AR (RSHA) 474/64

V.

1) Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen war Fleischer ab 1.7.38 Angeh. der Stapoleitstelle Düsseldorf und ab Aug.1939 Angeh. der Außenstelle Krefeld.
Im Bef.Bl. 9/44 ist er als Angeh. des RSHA genannt.
Spruchkammerakten - 3 Sp Ls 234/47 Rec-, Fleischer betreffend, sind in der brit. Zone anhängig.

2) Spruchkammerakten - 3 Sp Ls 234/47 Bec -,betreffend Alfred Fleischer, beim Leit. OStA in Bielefeld erfordern.

3) 15. X. 1964

B., den 16. Sept. 1964

Kr

Zu 2/ 1 Schr. + ab Le
Hf 18.9.64
Nesbel

21. SEP. 1964

16

Der Leitende Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht Bielefeld

Geschäfts-Nr.: 3 Sp Ls 234/47 Rcc.
Bitte bei allen Schreiben angeben!

48 Bielefeld, den 1.10.1964
Fernruf: 63241
Fernschreiber: 0932632

3 P(K)

7 Anlagen
Abschriften
UM Kost M.

JUSTIZBEHÖRDEN 7.10.64 8-10 12. BERLIN-MOABIT

An den
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
1 Berlin 21
Turmstraße 91

V.
1) Vermerk: Unter den gegebenen Umständen erscheint es zweckmäßig, die spez. A. erst nach erfolgter Verurteilung auszuwerten
2) Weiter Vfg bes.

8. OKT. 1964

In der Spruchgerichtssache Alfred Fleischer wird auf dortiges Schreiben vom 16.9.1964 - 1 AR (RSHA) 474/64 mitgeteilt, daß die Akten an den Innenminister des Landes NRW zu II B 1 - 25.117/29 Fle.5/64 am 30.9.1964 übersandt worden sind.

Auf Anordnung

(Dupont)
Justizangestellter

Abteilung I
I 1 – KJ 2
Eingang: 13. OKT. 1964
Tgb. Nr.: 3/43446/64 N-
Krim. Kom.: 9
Sachbearb.:

1 AR (RSHA) 474 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -
z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 8. OKT. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
    (Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
    (z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

ausgewertet

Hln. 25/11.

79

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 -3434/64 -N-

1 Berlin 42, den 20. X. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Eingang: 26.10.64
Tgb. Nr.: zu 6095/64
Sachbearbeiter: Kr-Forb

1. Tgb. vermerken: 20. OKT. 1964

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 Düsseldorf 1
Jürgensplatz 5 - 7

— durch PD Krefeld-Süd

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A. Genannten zu veranlassen. (gemäß Fragebogen Bl. 18 d. A.)

Im Auftrage:

Boggenkin

Do

Krefeld, 9. 11.1964

Vorgeladen erscheint der Kriminal-Kommissar i.R. Alfred Fleischer, geb. 8. 10.1906 in Remscheid, wohnh. Remscheid, Intzestraße 23, zweiter Wohnsitz Krefeld, Lessingstraße 22 und erklärt folgendes

zur Sache:

" Der Grund meiner Vernehmung wurde mir bekanntgegeben.
Ich habe die Volksschule in Remscheid besucht. Anschließend besuchte ich 1 Jahr die kaufm. Privat-Handelsschule.
Während der 4 jährigen Lehrzeit besuchte ich 3 Jahre die kaufm. Berufsschule. Im Jahre 1927 trat ich bei der Schutzpolizei (Polizeischule Bonn) ein. Am 1. 6.1936 wurde ich bei der Gemeindekriminalpolizei in Krefeld übernommen. Es mag Ende 1937 gewesen sein, als ich zur Staatspolizeileitstelle Düsseldorf, Aussendienststelle Krefeld versetzt wurde.
Anfang 1942 kam ich zur Kriminalpolizei Berlin. Hier musste ich verschiedene Dienststellen durchlaufen, weil ich mich für die Kommissarlaufbahn beworben hatte. Vorher hatte ich mich bereits mehrfach um eine Rückversetzung zur Kriminalpolizei bemüht.
Am 1. 7.1943 wurde ich zum Kriminalkommissar ernannt. Im Juli oder August 1943 sollte ich zum Reichskriminalamt KTI, wurde aber für die Dauer des Krieges über Amt II dem Amt VI zur Dienstleistung und zwar nur für die Abwehr, zugewiesen. Während des Krieges bis zum Kriegsende bin ich nur bei dieser Dienststelle gewesen. Der Fragebogen wird wie folgt beantwortet:

1.) Juli/ August 1943
2.) Amt VI
3.) Krim.Kommissar
4.) Bei anderen Dienststellen bin ich nicht gewesen.
5.) entfällt.
6.) Ich bin beim RSHA nicht befördert worden.
7.) Krim.Kommissar und Berechtigung die Uniform eines SS-Untersturmführers zu tragen.
8.) Ich war ausschließlich für die Hausabwehr zuständig. Sie umfasste die Sicherung der Dienststellen, die an verschiedenen Stellen in Berlin untergebracht waren.
9.) Kriminalrat Otten, näheres unbekannt und Regierungsrat Zeidler, näheres ebenfalls unbekannt.

10.) Otten war für die Hausabwehr im Bereiche des Amtes VI und Zeidler für die Spionageabwehr, näheres unbekannt, verantwortlich.

11.) Mit ehemaligen Kameraden habe ich keinerlei Verbindungen.

12.) Mir sind auch keine Anschriften ehemaliger Kameraden bekannt.

13.) Spruchkammerverfahren Recklinghausen als Beschuldigter wegen Gestapoangehörigkeit.
Das Verfahren lief im Oktober 1947 in Recklinghausen.
Ich wurde zu 4 Monaten Gefängnis unter Anrechnung der Internierungshaft verurteilt.
Das Aktenzeichen ist mir nicht bekannt.
Die Akte befindet sich bei der Staatsanwaltschaft beim Oberlandesgericht in Hamm/Westf..

14.) Von meinen Angehörigen oder auch Bekannten ist niemand zum RSHA dienstverpflichtet worden.

Weitere Angaben kann ich nicht machen. Bezüglich der angegebenen Daten kann ich keine hundertprozentigen Angaben machen, weil ich selbst keinerlei Unterlagen mehr habe.

Geschlossen:

Köppen

(Köppen) KM

Selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Alfred Fleischer

(Alfred Fleischer)

Ausgeschieden 25/11.

22

LANDESKRIMINALAMT
NORDRHEIN-WESTFALEN
- Dezernat 15 -
Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 17. November 1964
JÜRGENSPLATZ 5-7
FERNRUF S.-NR. 84841
NEBENSTELLE
POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte(21 Bl.)
dem
Polizeipräsidenten
- Abt. I -

1 in Berlin 42

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
23. NOV. 1964
Anlagen:
Briefmarken: KJ 2

zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Alfred Fleischer ist beigeheftet.

Im Auftrage:

(Hofmann)

Abteilung I
I 1 — KJ 2
Eingang: 24. NOV. 1964
Tgb. Nr.: J 9434/64 n
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.:

23

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3434 /64-N.

1 Berlin 42, den 24.XI.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 27. NOV. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 Berlin 21

Turmstr. 91

JUSTIZBEHÖRDEN 28.11.64 * 9-12 3. BERLIN-MOABIT

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 17 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Do

1 AR (RSHA) 474/64

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.

3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

22/12.64

1 AR (RSHA) 474 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. ~~BA.~~
der
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn ~~Ersten~~ Oberstaatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. NOV. 1966
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Frerin

~~Erster~~ Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate

---

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 12. 12. 66

Mündner, StA.

JUSTIZBEHÖRDEN 19.12.66 * 14-17 4. BERLIN-MOABIT

8 Anlagen Abschriften DM Kost M.

2. Hier austragen

Le